



# **INTERNATI ONALE WOCHE 2015**

**GRAZ – LYON –  
SARAJEVO – STUTTGART  
23.-26. MÄRZ 2015**

Herzlich willkommen zur alljährlichen **INTERNATIONALEN WOCHE** der Kunstuniversität Graz (KUG).

Vom 23. bis 26. März 2015 sind diesmal Studierende des Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon, der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und der Muzička Akademija Univerziteta u Sarajevu (Musikakademie Sarajevo) unsere Gäste und wir wollen diese Tage dazu nützen, einander im künstlerischen Austausch besser kennenzulernen und dabei Inspiration zu suchen und zu geben.

„Zusammenspiel“ im weitesten Sinne des die KUG bestimmenden Grundprinzipes.

Wir freuen uns auf drei ganz besondere Kammermusikabende:

An zwei Abenden im Florentinersaal des Palais Meran und einem im Theater im Palais (T.i.P.) können Sie neben einem Ensemble für Barockmusik aus Lyon, das teilweise gemeinsam mit Studierenden der KUG auftreten wird, ein Klaviertrio aus Sarajevo und auch eines der KUG, Studierende des 'Studio für Stimmkunst & Neues Musiktheater' aus Stuttgart, sowie ein Streichquartett und ein Jazzensemble der KUG erleben. Drei Abende der Kontraste – jeweils abgerundet durch die Möglichkeit, bei den anschließenden **Buffet-Empfängen** Zeit füreinander und miteinander zu haben.

**23. März, 19.30** – Palais Meran, Florentinersaal: "**Soirée I** "

Institut für „Alte Musik“ – Lyon, Violine & Piano – Sarajevo,  
Studio für Stimmkunst & Neues Musiktheater – Stuttgart, Klaviertrio – KUG

**24. März, 19.30** – Palais Meran, Florentinersaal: "**Soirée II** "

Institut für „Alte Musik“ – Lyon & KUG, Klaviertrio – Sarajevo,  
Studio für Stimmkunst & Neues Musiktheater – Stuttgart, Streichquartett – KUG

**25. März, 19.30** – Theater im Palais, Bühne: "**Soirée III**"

Studio für Stimmkunst & Neues Musiktheater – Stuttgart, Jazzensemble – KUG

**anschließend Jam Session**

Abschließender Höhepunkt der „Internationalen Woche“ ist das **Orchesterkonzert am 26. März**, in dessen Rahmen SolistInnen unserer Gasthochschulen gemeinsam mit unserem KUG-Orchester im Stefaniensaal des Grazer Congress auftreten werden. Wir freuen uns diesmal auf den Viola-Solisten Emmanuel François aus Lyon und die Organistin Ioanna Solomonidou aus Stuttgart, die Werke von Edwin York Bowen und Alexandre Guilmant vorbereitet haben. Als Dirigentin haben wir Graziella Contratto aus Bern eingeladen, deren Hochschule bei der Internationalen Woche des letzten Jahres ganz besondere Beiträge geliefert hatte. Das Pausengespräch dieses Konzertes wird vom bekannten Journalisten und Historiker Peter

Huemer gehalten im Zusammenhang mit einem Workshop zum Thema „Dialog als Kunstform“, der an der KUG am 27. März angeboten wird.

Auch in diesem Jahr haben die Stadt Graz und das Land Steiermark unsere „Internationale Woche“ großzügig unterstützt, wofür wir – vor allem im Namen aller beteiligten Studierenden – von Herzen danken möchten.

Unsere alljährliche „Internationale Woche“ könnte nicht stattfinden ohne den großen Einsatz vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KUG. Es würde diesen Rahmen sprengen, sie alle namentlich aufzuzählen, sodass ich hier stellvertretend Marlis Müller-Lorenz als Leiterin der Organisation dieser Woche und Margit Mahmoudi als Leiterin der Veranstaltungsabteilung nennen möchte. Ein herzliches Dankeschön ihnen ebenso wie allen ungenannten Beteiligten!

Ich freue mich auf ein Zusammentreffen im Rahmen dieser „Internationalen Woche“!

Elisabeth von Magnus (Vizerektorin für Kunst)

Montag, 23. März 2014, 19.30 Uhr  
Palais Meran, Florentinersaal

## **SOIRÉE I**

**Internationale Woche 2015**



### **PROGRAMM**

**Michel Pignolet de Montéclair      Le Triomphe de la  
Constance**

(1667-1737)

aus: 2me Livre des Cantates

Françoises, Paris 1716

Maéva DEPOLLIER – Sopran  
Maximin CATINEAU – Viola da gamba  
Adeline CARTIER – Cembalo  
(Lyon)

**Kaija Saariaho**

**(1988/89)**

(\*1952)

**Grammar of dreams Nr. III, IV, V**

Alessia PARK – Sopran  
Viktoriia VITRENKO – Sopran  
(Stuttgart)

**Tomaso Antonio Vitali      Chaconne für Violine und Klavier  
g-Moll**

(1663-1745)

Arr.: Léopold Charlier

Alma DIZDAR – Violine  
Lejla NURKOVIĆ – Klavier  
(Sarajevo)

**Frédéric Chopin**

(1810-1849)

**Ballade Nr. 3, op. 47 As-Dur**

Lejla NURKOVIĆ – Klavier (Sarajevo)

**John Cage**  
(1912-1992)

**Aria (1958)**

Pascal ZUREK – Stimme  
(Stuttgart)

– P a u s e –

**Nicolas Bernier**  
(um 1665 - um 1734)  
Françoises, Paris 1703

**Vénus**  
aus: 3me Livre des Cantates

Maéva DEPOLLIER – Sopran  
Maximin CATINEAU – Viola da Gamba  
Adeline CARTIER – Cembalo  
(Lyon)

**Kaija Saariaho**  
violin (2002)

**Changing light for soprano and**

Alessia PARK – Sopran  
Mark JOHNSTON – Violine (als Gast)  
(Stuttgart)

**Robert Schumann**  
(1810-1856)

**Klaviertrio Nr. 3 op. 110 g-Moll**

Bewegt, doch nicht zu rasch  
Ziemlich langsam  
Rasch  
Kräftig, mit Humor

TRIO MIROIR  
Mei HAMADA – Violine  
Chien-Hua LEE – Violoncello  
DongJin YANG – Klavier  
(Graz)



Dieses Konzert wird von folgenden Studierenden der Studienrichtung Elektrotechnik-Toningenieur der KUG im Rahmen der Lehrveranstaltung „Aufnahmetechnik 01“ aufgenommen:  
Kosmas GIANNOUTAKIS, Jan Christoph GODDE, Moritz Daniel KAMPELMÜHLER, Julian KOCH

Aufnahmeleitung: Stefan WARUM

Seit ihrer Kindheit begeisterte **Maéva DEPOLLIER** sich für die Musik. Am Gymnasium Vaugelas in Chambéry war sie Teil einer Förderungsklasse, in deren Rahmen sie sich endlich dieser Leidenschaft widmen konnte. Nach einem Trompetenstudien am Conservatoire à Rayonnement Régional in Chambéry entschied Maéva, sich dem lyrischen Gesang und der Chorleitung zuzuwenden. Sie nahm an zahlreichen Projekten teil, die von aktueller Musik über Barockmusik bis hin zu mittelalterlicher Musik rangierten und es ihr ermöglichten, ihre eigene Stimme zu finden. Ihre Vorliebe für die Alte Musik führte sie 2012 in Marie-Claude Vallins und anschließend Bruno Boterfs Klasse für Historischen Gesang am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon (CNSMD). Seit 2008 dirigiert sie Chambérys Universitätschor und seit September 2012 unterrichtet sie Gesang wie auch Musikerziehung in Lyon. 2013 gründete sie zusammen mit Albane Imbs das Lauten-Gesangs-Duo *Allegrezza*, welches sich auf italienische Musik des 17. Jahrhunderts konzentriert. Überdies wurde sie im selben Jahr Teil des von Mariana Delgadillo geleiteten Ensembles *Alkymia*.

2010 gründete **Maximin CATINEAU** das Ensemble *Alceste*, welches er seither künstlerisch leitet. In diesem Rahmen strebt er stets danach, Werke möglichst quellengetreu zu interpretieren. Die Viola da gamba entdeckte er im Alter von sieben Jahren im Unterricht von Danièle Alpers (Angoulême) für sich. 2007 begann er, angetrieben von seiner Neugierde, seine Fähigkeiten im Bereich des Cembalos und des altertümlichen Tanzes auszubilden. 2011 bestand er Paul Rousseaus (Bordeaux) Klasse mit Auszeichnung. Derzeit studiert er am Conservatoire Supérieur Musique et Danse de Lyon (CNSMD) bei Marianne Muller, Brigitte Tramier, Aurélien Delage, Florence Monzani und Natalia Cherachova mentorieren seine Cembalo-Studien. Bisherige Orchestererfahrungen im Bereich Alte Musik wurden u. a. von Michel Laplénie, Guy Laurent/*Les Fêtes d'Orphée*, Paul-

Marcel Nardi/*Aliénor* sowie Frédéric Mourguiart/*L'Académie du Concert*, Lyon geleitet. Blaise Plumettaz unterrichtet ihn in der Disziplin Chorleitung. Tänzerisch bildet sich Maximin bei der *Compagnie Maître Guillaume* (Montreuil) im französischen Renaissancetanz; bei Anouk Mialaret, Bérangère Bodénant und Sylvie Colas im barocken Tanz; und bei Cécile Laye und Anne-Marie Gardette in den Contredanses fort. Über dies hinaus schreibt er pädagogische Werke (u. a. „Abhandlung über die englischen Contredanses“, „Die Freuden des musikalischen Elementarunterrichts“) und leitet vielzählige Unterrichtsaktivitäten mit Kindern – *Fou d'Artifice*.



Angezogen von den Klaviaturen, beginnt **Adeline CARTIER** ihre Klavierausbildung im Jahr 2000 am Konservatorium Châtelleraut. Aufgrund ihrer Barockleidenschaft wandte sie sich 2004 dem Cembalo zu. Anschließend an die barocke Musikwoche in Barbaste im Jahr 2011 mit Bertrand Cuiller folgte der Entschluss, sich nach dem Schulabschluss der Musik zu widmen. Sie trat den Konservatorien in Orsay und Tours bei. Im Juni 2013 bestand sie die Aufnahmeprüfung des Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon (CNSMD) in Lyon, wo sie seitdem ihre Ausbildung an der Abteilung für Alte Musik in der Basso-Continuo-Klasse von Yves Rechsteiner und der Cembaloklasse von Jean-Marc Aymes genießt. Zusätzlich arbeitet sie mit Sébastien Wonner vom Conservatoire Francis Poulenc/CRR de Tours und hat im Rahmen einer Masterklasse mit Pierre Hantaï arbeiten können. Mit Xavier Eustache in Orsay hat sie sich überdies über zwei Jahre mit der Barockorgel vertraut gemacht.

**Alessia Hyunkyung PARK**, Sopran, wurde in Seoul/Südkorea geboren und begann ihr Gesangsstudium in Seoul. Ab 2007 studierte sie an der Hochschule für Musik Weimar bei Siegfried Gohritz und seit 2011 belegt sie ein Master-Studium für Neue Musik/Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Angelika Luz und Frank Wörner. Sie wirkte als Solistin bei den *Tagen Neuer Musik* in Weimar und Lübeck mit. Weitere Konzerte sang sie in Rom, Seoul, München, Rostock und Stuttgart. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie in Seoul als *Zerlina* in *Don Giovanni* und als *Adele* in *L'elisir d'amore* sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar in der Produktion *Die Grille* von Richard Ayres. Preise errang Alessia beim Internationalen Wettbewerb *Fata Morgana* in Italien und beim *Wettbewerb für Stimmkunst und Neues Musiktheater* der Musikhochschule Stuttgart. Einen Sonderpreis für die *Aufbrechung des klassischen Konzertrituals* erhielten Alessia Hyungkyung Park, Sopran und Marija Skender am Klavier für ihre szenische Darstellung

von *Mysteries of the Macabre* von György Ligeti beim Karlsruher Wettbewerb für die Interpretation Zeitgenössischer Musik.

**Viktoriiia VITRENKO** ist gebürtige Ukrainerin. Von 2007-11 studierte sie an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Chorleitung. 2015 schloss sie ihren Bachelor im Fach Chordirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart ab. Seit 2009 leitet sie verschiedene Chöre und Ensembles, darunter das Frauenensemble *Making waves*, mit dem sie international konzertiert. Als Dirigentin wird sie 2015 in der Musiktheater-Produktion *Honigland* beim *Sommer in Stuttgart* mitwirken. Seit 2014 studiert sie zudem im Masterstudium Neue Musik/ Gesang. Als Sängerin arbeitet sie im Bereich Neue Musik und Kammermusik (*SacriEsta Music Project*). Meisterkurse besuchte sie u. a. bei Georg Nigl und Stefan Schreiber. Sie trat in der Partie der *Florinda* in der Oper *Rodrigo* von Georg Friedrich Händel auf und sang in der Produktion *Der Turm zu Babel* von Mauricio Kagel in der Regie von Marcelo Cardoso Gama. Viktoriiia ist Preisträgerin vieler renommierter Chorwettbewerbe und wird durch das DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates gefördert und unterstützt.  
[www.viktoriiavitrenko.com](http://www.viktoriiavitrenko.com)

**Alma DIZDAR** wurde 1993 geboren und bekam ihre erste musikalische Ausbildung in Mostar bei Vasily Buzmakov. 2011 begann sie ihr Studium der Violine an der Muzička Akademija Univerziteta u Sarajevu (Musikakademie Sarajevo). Während ihrer Ausbildung nahm sie an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben teil und besuchte Meisterklassen bei David Finckel, beim Manhattan String Quartet, bei Goran Koncar und Deborah Wong. Konzertauftritte führten sie nach Kroatien, Serbien, Deutschland und Frankreich. 2014 wurde sie studentische Mitarbeiterin in der Lehre. Momentan studiert sie im vierten

Jahr in der Klasse von YeonJu Jeong und ist Ensemblemitglied des Klaviertrios *TrioLLA*.

**Lejla NURKOVIĆ**, 1994 in Deutschland geboren, schloss ihre erste musikalische Ausbildung in Mostar ab. 2011 trat sie bereits als Solistin mit dem Philharmonischen Orchester Sarajevo auf. 2012 begann sie ihr Studium an der Muzička Akademija Univerziteta u Sarajevu (Musikakademie Sarajevo), wo sie gerade im dritten Jahr in der Klavierklasse von Dragan Opančić studiert. Sie trat oftmals bei Projekt-Konzerten ihrer Musikakademie auf, wie z. B. bei *Students on stage* und *Sarajevo Sonic Studio*. Das Klaviertrio *TrioLLA* ist ihr derzeitiges Kammermusikensemble, mit dem sie bereits beim *Sarajevo Chamber Music Festival* konzertierte. 2014 nahm Lejla beim Internationalen Kammermusikwettbewerb *Val Tidone* in Italien teil. Sie besuchte Meisterklassen u .a. bei Gregor Vidović, Jadranka Garin, Elena Tarasova, Boris Kraljević, Christopher Taylor und Dino Mulić.

**Pascal ZUREK**, Bass-Bariton, schloss zunächst ein Schulmusikstudium im Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und an der Musikhochschule in Piteå/Schweden ab und erwarb auch einen Abschluss in Diplomphysik/Nichtlineare Optik an der Universität Rostock. In dieser Zeit sammelte er bereits solistische Erfahrungen, u. a. etwa in Mozarts *Requiem*. Derzeit verfolgt er das Master-Studium Neue Musik/Gesang bei Georg Nigl und Angelika Luz an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Neben Projekten und Uraufführungen mit dem *Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater* (u. a. Klaus Langs *die fette seele*) widmet er sich seiner Konzerttätigkeit in Deutschland, Schweden und Ungarn. Dort gastierte er zuletzt mit Schuberts *Die schöne Müllerin* gemeinsam mit der Pianistin Emese Tóth. 2013 nahm er am Projekt *Babel* teil, in dem die Musik Mauricio Kagels unter der Leitung von Marcelo Cardoso im Rahmen der *Akademie Schloss Solitude* Stuttgart inszeniert wurde. Er verfügt über

langjährige Erfahrung als Gesangslehrer und Sprechtrainer und nahm an Meisterkursen von Margreet Honig, Barbro Marklund-Petersone und Peter Mattei und Workshops von Sarah-Maria Sun (Zeitgenössische Musik) und Lauren Newton (Vokalimprovisation) teil. Gerne widmet er sich ungewöhnlichen Klangkombinationen und musiziert daher mit Perkussionisten oder mit selbst programmierter Live-Elektronik. Pascal wurde durch die *Studienstiftung des deutschen Volkes* gefördert und war 2014 Stipendiat beim *Sommercampus der Künstlerstadt Kalbe*. Sein selbst geschriebenes und komponiertes Musiktheater *Zurückbleiben, bitte!* gewann 2013 den Sonderpreis des Wettbewerbs der *HMT Rostock-Interdisziplinär*. Im Rahmen eines Stipendiums der *Haake-Stiftung* gastierte er 2014 im Schloss Ludwigsburg mit Liedern von Wolfgang Rihm. Zuletzt war er im Rahmen der *schubertiade.de – Forum für Liedkunst* im Schloss Ettlingen und bei den *Donaueschinger Musiktagen* zu hören.

**Mark JOHNSTON**, geboren 1986, ist ein vielseitiger Musiker, der bereits große Erfahrung gesammelt und auf vielfältigen musikalischen Gebieten Anerkennung gefunden hat. Neben seinem Hauptinstrument, der Violine, ist er auch als Bratschist, Pianist, Dirigent und Komponist ausgebildet. 2014/15 spielt Mark auf der Violine kammermusikalisch mit der *musikFabrik* in Köln, solistisch mit der *arcademia sinfonica* in Balingen und theatralisch in einer Inszenierung von György Kurtágs *Kafka-Fragmenten*. Seine Operntätigkeiten beziehen sich auf Engagements als Violinist und Korrepetitor bei der Jungen Oper Stuttgart und als Korrepetitor bei den Baden-Badener Osterfestspielen. Von 2012 bis 2014 war Mark der Dirigent des Fellbacher Kammerorchesters. Im Rahmen des Studiums dirigierte er auch die Stuttgarter Philharmoniker, das Stuttgarter Kammerorchester und die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Er war als Korrepetitor u. a. für den Konzertchor Darmstadt und das Theater Heilbronn tätig und war Dozent

und Dirigierassistent für die allererste Arbeitsphase des Landesjugendensembles für Neue Musik in Baden-Württemberg. An der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart absolvierte Mark zwei Master-Studiengänge: Violine im Juli 2012 und Dirigieren im Februar 2014. Er studierte Violine bei Kolja Lessing und Dirigieren bei Per Borin. Im Juni 2008 schloss er an der University of Toronto mit einem Bachelor in Violine und Komposition ab.

**Mei HAMADA** graduierte 2012 an der University of Arts Tokyo und setzte im selben Jahr ihr Violinstudium an der Kunstuniversität Graz bei Yair Kless fort; seit 2014 ist sie u.a. auch in der Kammermusik-Klasse von Chia Chou inskribiert. Teilnahme an Meisterklassen wie der *Internationalen Sommerakademie* in Salzburg, *Lake District Summer Music* in England und der *Académie Internationale d'Eté de Nice*. Sie gewann 2010 den 2. Preis (bei Nicht-Vergabe des 1. Preises) beim International *Yokohama* Musik-Wettbewerb und errang mehrere 1. Preise bei verschiedenen nationalen Wettbewerben in Japan.

**Chien-Hua LEE** wurde 1990 in Taipeh geboren. Mit zehn Jahren begann er das Cellospiel und wurde mit zwölf Jahren Schüler an der Taipei Municipal Renai Junior High School von Mei-Yu Ku. Von 2006-08 folgte ein Studium an der Senior High School of National Taiwan Normal University bei Ling-Yi Ouyang. 2004 und 2006 errang er Preise im taiwanesischen nationalen Wettbewerb, den 1. Preis beim *Cello-Duo*-Wettbewerb in Kanada und den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb *Val Tidone* in Italien. Seit 2008 vervollkommnet Chien Hua Lee im Bakkalaureatsstudium an der Kunstuniversität Graz in der Klasse von Kerstin Feltz seine künstlerischen Fähigkeiten.

**DongJin YANG** wurde 1983 in Shen Yang geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von zwei Jahren bei seinem Vater. 1996 wurde er an das Konservatorium von Shen Yang aufgenommen. Seit 2000 studierte er an der Universität der Künste Berlin und seit 2007 ist er an der Musikhochschule München in der Meisterklasse Klavier und Meisterklasse Kammermusik. Seit 2010 studierte er Klavier an der Kunstuniversität Graz bei Milana Chernyavska. Er nahm an Meisterkursen u. a. bei Homero Francesch, Andrés Schiff, Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda teil. 1999 wurde er beim Berliner *Steinway*-Wettbewerb für junge Pianisten mit dem 2. Preis ausgezeichnet. 2009 gewann er

bei dem in München ausgetragenen Musikwettbewerb des *Kulturkreises Gasteig* den 1. Preis. 2010 erhielt er den 1. Preis beim *Martha-Debelli-Stipendienwettbewerb* in Graz.

Weitere Konzerte  
der **INTERNATIONALEN  
WOCHE 2015**  
Woche der Begegnung

**DI/24/03** 19.30, Palais Meran, Florentinersaal

**SOIRÉE II**

*Marai, L'Affilard, Lully, Ligeti, de  
Marseille, Schostakowitsch, Cage,  
Schnyder*

**MI/25/03** 19.30, Theater im Palais

**SOIRÉE III**

*Kurtág, Davies, Jazzkompositionen*

22.00, Theater im Palais

**JAZZ JAM SESSION**

Eintritte frei!

**DO/26/03** 19.30, Grazer Congress, Stefaniensaal

**ORCHESTERKONZERT**  
**Internationale Woche 2015**

*Bowen, Furrer, Guilmant*

Restkarten: Zentralkartenbüro/Abendkasse



## BISHERIGE GÄSTE

Folgende Städte haben bisher an der „Internationalen Woche“ teilgenommen:

Aarhus (1983)	Gent (2000)	Madrid (1995)
Amsterdam (2013)	Hamburg (1977)	Mailand (1984)
Antwerpen (1976/1993)	Helsinki (1974/85/97/2009)	Malmö (1975/1978)
Barcelona (1979)	Istanbul (1978)	Manchester (1987/2001)
Bari (2007)	Jerusalem (1995)	Melbourne (2001)
Basel (1989)	Karlsruhe (1989)	Montclair (2010)
Belgrad (1978/2007)	Kattowitz (1974/1977)	München (1980)
Berlin (2013)	Klausenburg (Cluj) (1993)	New York: Julliard School (1990)
Bern (2014)	Köln (1990/2002)	Rochester (1998)
Biel (1998)	Kopenhagen (1976/1992)	Mannes College of Music (2002)
Boston (2005)	Krakau (1985/2001)	Oslo (1982/2012)
Bratislava (1993)	Ljubljana (1983/2010)	Paris (1979/1986/2004)
Brünn (1988/2002)	Lausanne (1991)	Parma (1988)
Brüssel (1978/88/98)	Lemberg (Lviv) (1994/2000)	Prag (1989/1997/2005)
Budapest (1980/83/2005)	Lissabon (2006)	Prishtina (1999)
Bukarest (1992/2011)	London: Royal Academy (1977)	Riga (1987/2003)
Den Haag (1996/2011)	Guildhall School (1986/1995)	Rotterdam (1975)
Dresden (1979)	Royal College (1997)	Rom (1981)
Dublin (1994)	Luxemburg (1975/1987)	Saarbrücken (2012)
Esch-sur-Alzette (1984)	Lyon (1996)	Salzburg (1974/1976/1978)
Essen (2003)		Sofia (1981/1999)
Freiburg (1981/1999)		
Genf (1986/2008)		

Stellenbosch (2003)	Toronto (1997)	Zagreb (1974/2004)
St. Petersburg (1994/2009/ 2014)	Venedig (1982/1985/1993)	Zürich (1982)
Sydney (2006)	Warschau (1975/1980/ 1991)	Zürich/Winterthur (2004)
Stockholm (1974/1984)	Weimar (1990/2008)	Eur. Jazz Quartet (1998)
Stuttgart (1976)	Wien (1975)	
Tallahassee (1999)	Winterthur (1996)	
Tel Aviv (1991)	Würzburg (1992)	
Tokyo (2000)		

In vielen dieser Städte waren auch Studierende der KUG zu Gast.

**Kunstuniversität Graz**  
**Veranstaltungsabteilung**  
Leonhardstraße 15, A-8010 Graz  
T +43 (0) 316 / 389-1330  
E [veranstaltungen@kug.ac.at](mailto:veranstaltungen@kug.ac.at)  
| [www.kug.ac.at](http://www.kug.ac.at)